

Man glaubt den Vorschlag, unter Kunstler und Kunstverwandte  
 zu begreifen, so wie zur Abhaltung der Lektionen und  
 für die Anwesenheit der Kunstverwandten nicht geringen bei  
 zu können, wenn in der Abhaltung, nach welcher Nation sie auf  
 sein müssen, eine Vereinigung zu thun die können jedoch eine  
 fortwährende Aufstellung der unterstehenden Kunstverwandten als  
 Hauptzweck beabsichtigen.  
 So wie es schon in der Sache der bildnerischen Vorkenntnisse Rom war  
 bestanden, müssen klarer jetzt den größtmöglichen Kunstverwandten  
 Rom & im Besonderen in der Arbeit der Kunstler von  
 für den von ihnen dem Künstler zu öffnen. Dieser  
 und mancher andere Gründe, welche eine solche Vereinigung  
 erwünscht macht.  
 Der von mir schon gewöhnlich geübten der bildnerischen Vorkenntnisse  
 geistigen solche Gesellschaften habe unter dem Namen  
 Kunstvereine, so unterliegt keinem Zweifel, dass auf  
 in Rom, bei einem so hohen Stande der Kunstverwandten, eine  
 Verbindung in Kunstvereine, eine solche Vereinigung nicht  
 überflüssig findet.

Kunstvereine sind.  
 Kunstvereine sind besonders der Kunst werth und solche Vereinigungen  
 vereinigen gewöhnlich finden, bittet man ihren Namen  
 gefälligst zu unterzeichnen damit auf diese Weise die  
 Vereinigungen, eine Vereinigung zur Bewahrung der Kunst  
 steht finden kann.

Rom den 28<sup>ten</sup> Januar 1849.

- 1. Weller
- 2. Preller
- 3. Rugendas
- 4. Priedel
- 5. Telling
- 6. Naxos
- 7. Genelli
- 8. H. Imhoff
- 9. C. Meier
- 10. Aug. Spraff

- 11. Albert Thowaldsen
- 12. Adolf Senf
- 13. Franz Cattel
- 14. Gio. M. Wagner
- 15. Ant. Semmel
- 16. W. Grew Depina
- 17. August Wredow
- 18. C. Beckmann
- 19. Necher
- 20. H. Krichler

London, 30 Oct. Die alte Kirche von Jer. 28, die Mutter-  
 liche St. wird sehr eilig wieder hergestellt. Sie bestand aus dem 12. Jahre  
 hundert und ist heute mit dem Göttertempel des Königs verknüpft. Sein Vater konnte  
 es nicht mehr sehen. Er starb im Jahre 1170. Seine Mutter war noch lebend.

Die Kunst des Malens ist eine der ältesten und wichtigsten  
 Künste. Sie hat sich in allen Zeiten und in allen Ländern  
 entwickelt. Die Kunst des Malens ist eine der schönsten  
 und edelsten Künste. Sie hat sich in allen Zeiten und in  
 allen Ländern entwickelt. Die Kunst des Malens ist eine  
 der schönsten und edelsten Künste. Sie hat sich in allen  
 Zeiten und in allen Ländern entwickelt.

1807 Canina, Luigi, Architekt u. Alterthumsforscher. Lat. Rom 184  
 4 (Ital)  
 1808 Cipriani, Leop. Graf v. Kunstschriftsteller. Lat. Venedig

August Kallgarten 21  
i. Altbom Album 22  
G... 23

A. Mich Wittmer 24

Wolfensberger 25

D. Lindner 26

A. L. Koop 27

W. Müller 28

Verly 29

~~M. G. ...~~

M. J. ... 31

H. W. ... 32

M. ... 33

J. Götzenberger 34

T. ... 35

J. Gustine 36

A. Löser 37

Fr. Piepenhausen 38

C. Voigt 39

C. Reinhardt 40  
A. Thöming 41

R. Wilmann 42

Wagell 43

Rudolph Meyer 44

Mosbrugger 45

Dräger 46

Nehrer 47

Thauser 48

Buavo 49

Drummin Pfeilzug 50

Schlöper 51

J. Friedrich 52 +

A. ... 53 +

J. Magner

Koch 56

Nadorp 57

von Berger 58

i. Altbom Tafeln Landt. ... 23 Apr 1857 bejst  
all 25 Rom

Blucher L. L. ... Prof. J. ... in Berlin 25 Juli 1840  
= 43<sup>te</sup> Jahr

Bystrim G. B. ... n. 1783

Nadorp Franz, Malleur, Tischler

Nehrer Bernhard

Lemel Anton Maler und S. ... im Jahr 1840  
in Rom ...  
A. ...

511  
Zur  
1928  
1876  
— Vorgef. Nachmittags starb der hier seit einer langen Reihe von Jahren  
ansässige Landschafts- und Historienmaler Franz Nadorp, geboren 23 Juni  
1794 zu Anhalt. Derselbe zeichnete sich durch Originalität der Auffassung  
und geistvolle Strenge besonders aus, und hat auch in Kupferstich und plastischer  
Composition bemerkenswerthes geleistet.

Koch

= Rom, 20 Febr. (F. Pettrich +.) Unsere Blätter meldeten gestern den  
Tod Ferdinand Pettrichs. Vor einigen Monaten vom Schläge getroffen, schleppte er  
sein Leben von einem Tage zum andern kümmerlich hin, bis er am Mittwoch verschied.  
Zu Dresden 1789 geboren und auf der dortigen Kunstakademie gebildet, kam er später  
hierher, und wurde Thorwaldsens Schüler. Die Geschichte der modernen Kunst hat manche  
seiner anmuthigen und durch entschieden selbständige Auffassung hervorragenden Bild-  
werke ausgezeichnet, wie er denn auch an Martin Wagners großem Fries für die Wal-  
halla einen wesentlichen Antheil hatte. Im Jahre 1835 nach Pennsylvanien, später  
nach Brasilien zur Leitung einer Kunstakademie berufen, legte er eine interessante  
Sammlung von indianischen Charakterköpfen in Abgüssen wie von naturgeschichtlichen  
Merkwürdigkeiten an, die er bei seiner Rückkehr der päpstlichen Regierung gegen eine  
jährliche Leibrente überließ. Am 54. 23. Feb. 1872 j. allg. St.

Coll. v. Scholl  
Post. Dir. in  
Stuttgart

Einladung zur Bildung eines Kunstvereins in Rom, vom 28. Januar  
1829, unterschrieben von 59 damals in Rom anwesenden Künstlern;  
darunter Catel, Genelli, Koch, Preller, Reinhardt, Riedel, Riepen-  
hausen, Rugendas, Thorwaldsen u. Anderen. Das Schriftstück ist

Durch vierfaches Öffnen  
des Faltes ...